

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 38 (1976)
Heft: 15

Rubrik: Runderneuerung als unerlässliche Alternative

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Runderneuerung als unerlässliche Alternative

Heute ist in der modernen Landwirtschaft die hohe Flächen- und Ertragsleistung allein von rationeller, mechanisierter Bodenbearbeitung abhängig. Maschinen haben weitgehend Muskelkraft von Mensch und Pferd ersetzt. Der technische Fortschritt hat vor Hof- und Scheune nicht Halt gemacht.

Die Bedeutung des Traktorenreifens

Der Wirkungsgrad der landw. Maschinen hängt entscheidend davon ab, wie die Triebachsräder ihre Drehkraft unter geringstem Verlust in Zugkraft umzuwandeln vermögen. Die verlustarme Zugkraft-Übertragung ist im wesentlichen eine Frage der richtigen Reifen. Ihre Bedeutung ist gross: beim Einsatz eines ungeeigneten Reifen-Profiles kann der Schlupf die Arbeitsgeschwindigkeit erheblich beeinflussen!

Auf den Luftdruck achten!

Fast fahrlässig unterschätzt werden oft die Auswirkungen des Luftdrucks und der Tragfähigkeitsregelung auf die Lebensdauer der Bereifung. Traktorenreifen sind nämlich vor allem für Feldarbeiten entwickelt worden. Wird nun beispielsweise der für diese Einsatzart vorgeschriebene Luftdruck bei ausgedehnten schnelleren Strassenfahrten nicht entsprechend erhöht, tritt auf Grund der vermehrten Walkarbeit eine vorzeitige Abnutzung ein. Zu hoher Luftdruck hingegen verringert die Federungseigenschaften des Reifens, was beim schnellen Überfahren kantiger Unebenheiten, wie zum Beispiel von Steinen, zu Brüchen im Gewebeunterbau führen kann.

Berücksichtigt man in diesem Zusammenhang, dass ein Traktor-Hinterradreifen je nach Abmessung bis zu Fr. 1500.— kosten kann, so wird sehr schnell deutlich, dass die Bereifung im Grunde eine Investition darstellt, die grosse Umsicht und sorgfältige Planung erfordert.

Mit dem Rappen rechnen!

Freilich ist reifentechnisches Desinteresse nicht allein der Landwirtschaft anzulasten, sondern zu einem nicht geringen Teil auch dem Reifenfachhandel, der es oft unterlässt, die landw. Betriebe syste-

matisch, ausführlich und den jeweiligen spezifischen Erfordernissen entsprechend zu beraten. Diese Zurückhaltung erstaunt, wenn man bedenkt, welchen lohnenswerten Anteil die Landwirtschaft am Reifenmarkt darstellt. Dazu kommt, dass der ländliche Verbraucher besonders auf sachkundige Beratung angewiesen ist. Richtige Reifenwahl, optimaler Einsatz, unter besonderer Berücksichtigung von Bodenverhältnissen und ordnungsgemässe Reifenpflege, dürfte als Beratungsthema jeden Landwirt interessieren. Während der Bauer einerseits unter dem Zwang ungünstiger Agrarmarktverhältnisse mit jedem Rappen rechnen muss, lässt er andererseits die Rentabilitäts-Aspekte bei Traktorreifen meist beiseite.

Niederdruckreifen für Traktoren

Angeichts der agrarwirtschaftlichen Leistungssteigerungen war es für die Pneu-Stössel AG Grund genug, gerade den landw. Reifen ihr besonderes Augenmerk zu schenken. Das umfassende Sortiment von Niederdruckreifen wurde neuerdings noch durch Radial-Reifen für Traktorenhinterräder ergänzt, wobei der Anwendungsbereich wegweisend ist für den Grundsatzentscheid Diagonal- oder Radialreifen.

Runderneuerung als Alternative

An der seit einigen Jahrzehnten zu beobachtenden Modernisierung der Landwirtschaft hat auch die Runderneuerungs-Industrie einen entscheidenden Anteil. Der Einfallsreichtum der Entwicklungsingenieure sowie die Qualität des Materials für höchste Anforderungen, verbunden mit dem gleichen Qualitäts-Standard wie Neureifen, haben den runderneuer-ten Traktorenreifen einen festen Platz auf dem landw. Absatzmarkt gegeben. Wenn dabei noch berücksichtigt wird, dass eine **Ersparnis von 40–50%** erzielt werden kann, darf hier von einem unentbehrlichen Beitrag gesprochen werden. Das Runderneuerungsprogramm umfasst sämtliche Vorder- und Hinterrad-Traktorenreifen, sowie die gängigsten Grössen von landw. Fahrzeugen, wie beispielsweise Ladewagen, Miststreuer, Anhänger und Saugdruckfässer.

In qualitativer Hinsicht sind runderneuerte Landwirt-

Verhüten Sie Ackerschäden mit

Gitterrädern



- Tausendfach bewährt
- selbstreinigend
- Mit Schnellverschluss
- ruhiges Abrollen
- Bodendruck vermindern

Verlangen Sie bitte
unverbindlich Prospekte bei

Traktoren und Landmaschinen

Gerber & Reinmann AG

4911 Schwarzhäusern Telefon 063 - 2 01 57

schaftsreifen durch zwei Konstruktionsmerkmale geprägt:

1. Durch eine hochentwickelte Spezialgummierung. Eine abriebfeste, widerstandsfähige Laufflächenmischung mit besonderer Schnittfestigkeit und maximaler Lebensdauer wurde speziell für die Landwirtschaft entwickelt.
2. Die heutigen Karkassen — als teuerster Teil eines modernen Reifens — sind für ein zweites Leben gebaut. Es wäre reine Materialverschleuderung, würden diese nicht der Runderneuerung zugeführt.

Die heutige Landwirtschaft ist, wie schon eingangs erwähnt, auf die Erzielung höchster Flächenerträge angewiesen. Für dazu erforderliche Gerätekombinationen, die den Ablauf mehrerer Arbeitsgänge ermöglichen, ist demzufolge ein entsprechend starker Traktor eine wichtige Voraussetzung. Denn je wirtschaftlicher und arbeitssparender ein Bearbeitungs-

verfahren ist, umso stärkere Zugkraft erfordert es. Die maximale Übertragung dieser Zugkraft auf welchem Boden auch immer, ist eine reine Bereifungsfrage, mit der sich jeder Landwirt eingehend befassen sollte.



Die wirtschaftlichste Lösung des Reifenproblems: runderneuerte Hochleistungsreifen mit Originalprofil. (Abb.: AS Farmer Traktorreifen der Firma Pneu Stössel)

«Schweizer LANDTECHNIK»

Administration: Sekretariat des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik-SVLT, Altenburgerstrasse 25, 5200 Brugg/AG, Tel. 056 - 41 20 22, Postcheck 80 - 32608 Zürich — Postadresse «Schweizer Landtechnik», Postfach 210, 5200 Brugg/AG. Inseratenregie: Hofmann-Annoncen, Postfach 16, 8162 Steinmaur/ZH — Tel. 01 - 853 1922 - 24.

Erscheint jährlich 15 Mal. Abonnementspreis Fr. 16.50. Verbandsmitglieder erhalten die Zeitschrift gratis zugestellt. Abdruck verboten. Druck: Schill & Cie. AG, 6000 Luzern.

Die Nr. 1/77 erscheint am 20. Januar 1977

Schluss der Inseratenannahme ist am 6. Januar 1977

Hofmann-Annoncen, Postfach 16, 8162 Steinmaur ZH
Telefon (01) 853 1922 - 24

Der Winterbetrieb von Dieselmotoren

Die bekannten Paraffinausscheidungen im Dieselöl beginnen schon bei wenigen Minusgraden. Sie wirken wie Schmutz und verstopfen die Filter und die Einspritzdüsen. Die Folge davon ist ein Motorsausfall, der grössere Umtriebe mit sich bringen kann, wie Filter auswechseln, Leitungen reinigen, Tank auspumpen usw. Es ist deshalb vernünftig, diese Aus-

scheidungen so zu beeinflussen, dass sie den Treibstoff-Filter störungsfrei passieren. Durch Zugabe von 2 Prozent Desolite DW wird die Grenze der Filtrierbarkeit um durchschnittlich zehn Grad verbessert und die Schmierfähigkeit des Dieselöls wesentlich erhöht. Rechtzeitige Zumischung verhindert Ärger und kostspielige Überraschungen.